

# Kunst vom Mittelrhein hat viele Facetten

RH 10.7.18  
HCT

**Jubiläumsausstellung** Die Treidler präsentieren 50 Jahre ihres Schaffens auf der Burg Rheinfels

Von unserer Redakteurin  
Denise Bergfeld

■ **St. Goar.** Dass der Mittelrhein Heimat einiger kreativer Köpfe ist, dürfte hinlänglich bekannt sein. Vielleicht auch, weil die Treidler seit nunmehr 50 Jahren dafür sorgen, dass die Werke dieser Kunstschaffenden auch gesehen werden. Einen Querschnitt durch 50 Jahre Kunst auf der Burg Rheinfels zeigt jetzt die aktuelle Jubiläumsausstellung der Treidler, die am Samstag im Beisein von zahlreichen Gästen eröffnet wurde.

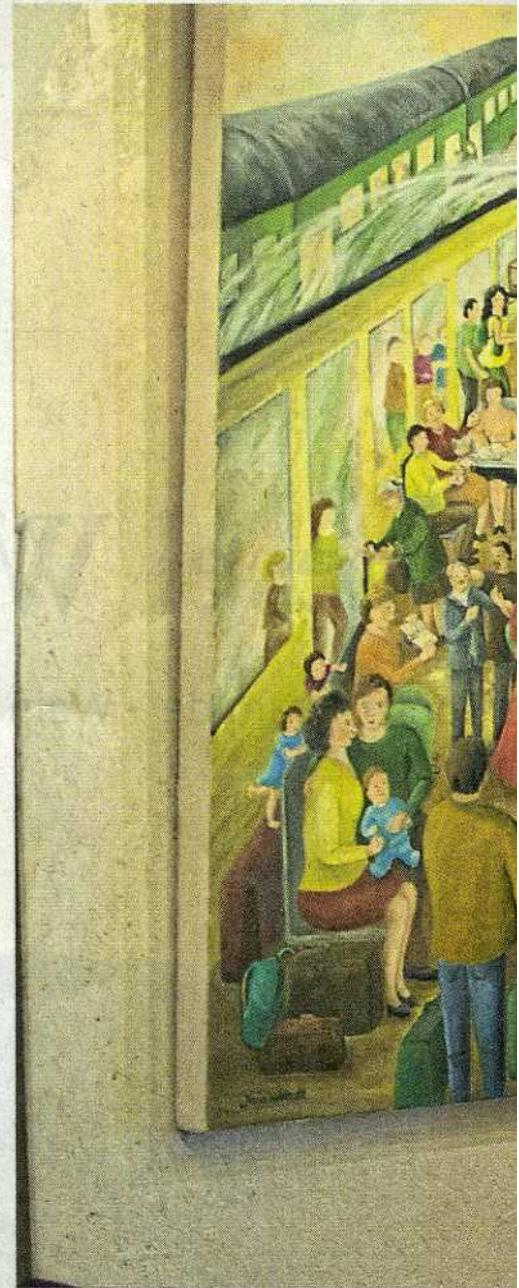
Die dort ausgestellten Bilder und Skulpturen sind noch bis zur Finissage am 12. August in der „Großen Wachstube“ auf der Burg Rheinfels zu sehen. Die Palette der gezeigten Stilrichtungen und Techniken ist breit. Sie reicht von Ölgemälden über Aquarelle, Acrylmalerei bis hin zu Collagen, Fotografien, Skulpturen und Keramiken.

„Es war gar nicht so einfach, die ganzen Werke zusammenzutragen“, sagt die Vereinsvorsitzende Jana Wendt. Einige Ausstellungsstücke haben die Treidler aus dem Stadtarchiv erhalten, denn früher hatte jeder Künstler ein Bild dem Archiv gespendet. Hinzu kamen Werke von den jetzigen Vereinsmitgliedern. Zahlreiche Arbeiten

aber befanden sich im Privatbesitz. Teilweise waren es die Enkelkinder der früheren Mitglieder, die Bilder für die Jubiläumsausstellung zur Verfügung gestellt haben. Das älteste Werk der Treidler-Jubiläumsausstellung wurde 1923 von Paul Colas gemalt und zeigt den Blick auf St. Goar und den Rhein.

Rheinansichten sind naturgemäß auch bei den Treidlern ein beliebtes Motiv und dürfen natürlich auch in der Jubiläumsausstellung nicht fehlen. Die Vereinsmitglieder zeigen auf der Burg Rheinfels aber auch, dass sie noch viel mehr können. Es gibt auch durchaus Werke zu sehen mit kritischen Untertönen. Ein Bild trägt den Titel „Das große Fischsterben“, ein anderes die Überschrift „Wollen/können wir uns diesen Luxus leisten?“ Dieses Aquarell zeigt eine mit Fahrzeugen überfüllte Stadt und wirft die Frage auf, ob die Umwelt es verkraften kann, wenn jeder Mensch ein eigenes Auto besitzt.

Auch die Treidler-Vorsitzende Jana Wendt hat ein Bild zur Ausstellung beigesteuert. Es trägt den Titel „Zug des Lebens“. In ihrem Ölgemälde hat sie das Leben in ein Zugabteil projiziert und diesen Gedanken auf ihrer Leinwand verewigt. „Manche Menschen steigen ein. Sie haben keine Gesichter, weil



Die Treidler stellen seit 50 Jahren ihre Werke aus. Hier: Ein Ölgemälde zur Jubiläumsausstellung

wir sie ja noch nicht kennen“, erklärt die freischaffende Künstlerin. „Andere steigen aus und verabschieden sich aus unserem Leben. Manche steigen vielleicht in einen anderen Zug, der in eine andere Richtung weiterfährt“, erklärt die Malerin ihr Werk.

Seit zwei Jahren hat Wendt den Vereinsvorsitz inne. Die 48-Jährige lebt in Lierschied, ist gebürtige Leipzigerin und hat in der Meißener Manufaktur Porzellanmalerei ge-



Werke auf der Burg Rheinfels aus. In der Jubiläumsausstellung, die derzeit in der „Großen Wachstube“ zu sehen ist, arbeiten aus diesem Zeitraum gezeigt. Auch die Vereinsvorsitzende Jana Wendt, von Beruf freischaffende Künstlerin, gesteuert. Es trägt den Titel „Zug des Lebens“ und ist vor zwei Jahren entstanden.

Foto: Denise Bergfeld

lernt. „Schon als kleines Kind habe ich viel gemalt. Wenn ich rausgehen sollte, habe ich heimlich Block und Stift mitgenommen, um zu zeichnen“, sagt sie. Auch von früheren Vorsitzenden und Gründungsmitgliedern sind Werke zu sehen. Wilhelm Kuhn etwa hatte seinerzeit die Burg Rheinfels in Öl auf Leinwand gebannt.

Mit der Burg Rheinfels sind die Treidler seit 50 Jahren eng verbunden. Schon ihre erste Ausstellung

im Jahr 1968 war zwischen dem 1. April und 15. Mai auf der Burgruine Rheinfels zu sehen – damals noch im Heimatmuseum. Die Gründungsversammlung des Vereins „Kultureller Arbeitskreis Mittelrhein: Die Treidler“ mit Antrag auf Aufnahme ins Vereinsregister erfolgte am 9. April 1973. Drei Jahre später wurde dann die „Große Wachstube“ eröffnet, in der die Treidler bis heute ihre Werke der Öffentlichkeit präsentieren.

**+** Die Jubiläumsausstellung auf der Burg Rheinfels hat freitags bis sonntags und an Feiertagen von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Am Sonntag, 29. Juli, 14 bis 17 Uhr, gibt es eine Midissage unter dem Titel „Malen in der Wachstube“. Die Finissage folgt Sonntag, 12. August, 15 Uhr, mit einer Lesung der Autorengruppe Loreley. Am Samstag, 18. August, wird um 18 Uhr die nächste Treidler-Ausstellung eröffnet. Sie trägt den Titel „Buga 2031???“



Die Treidler stellen seit 50 Jahren ihre Werke auf der Burg Rheinfels aus. In der Jubiläumsausstellung, die derzeit in der „Großen Wachstube“ zu sehen ist, werden deshalb auch verschiedene Arbeiten aus diesem Zeitraum gezeigt. Auch die Vereinsvorsitzende Jana Wendt, von Beruf freischaffende Künstlerin, hat ein Ölgemälde zur Ausstellung beigesteuert. Es trägt den Titel „Zug des Lebens“ und ist vor zwei Jahren entstanden.

Foto: Denise Bergfeld